

# Benzodiazepine

## Synonyme :

- Benzos
- Dias
- Flunis
- Rohpies
- Rosch

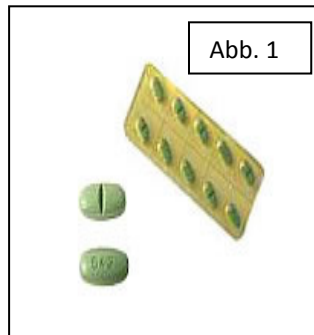


Abb.1: Rohypnol

Abb.2 : Benzidiazepine Tabletten

Bilder von [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

## Substanz & Wirkstoff:

Unter dem Begriff Benzodiazepine sind Wirkstoffe zusammengefasst, die ursprünglich in der Narkosemedizin verwendet wurden. Sie gehören zu den am häufigsten verschriebenen Medikamenten. Benzodiazepine werden zur kurzzeitigen Behandlung von Schlafstörungen, Angst, Erregung und innerer Unruhe eingesetzt.

Es gibt weit über 1000 verschiedene Arten benzodiazepinhaltiger Medikamente, die bekanntesten sind: Valium® (Wirkstoff : **Diazepam**) und Rohypnol® (Wirkstoff : **Flunitrazepam**)

## Wirkung :

Benzodiazepine werden zunehmend von Opiatabhängigen als Ausweichdroge vor allem in Verbindung mit Alkohol missbraucht. Auch in der Partyszene werden Benzodiazepine benutzt, um die Restwirkungen von aufputschenden Substanzen zu dämpfen. Die Wirkungsdauer von Benzodiazepinen kann auf Grund der vielen verschiedenen Präparate von 6-8 Stunden bis 24 Stunden pro Dosis variieren. Die Wirkung setzt bei intravenöser Injektion und bei oraler Einnahme nach ca. 20 -30 Minuten ein.

### Psychische Wirkungen

- Sedierende (beruhigende ) Wirkung
- Angstlösende Wirkung
- Enthemmtes Verhalten
- Mangelnde Urteilsfähigkeit
- Verwirrtheit
- Einschränkung von intellektuellen Leistungen
- Blackouts - Vergessen von Ereignissen

### Körperliche Wirkungen

- Eingeschränkte Feinmotorik
- Verlangsamung des Herzschlages
- Blutdruckabfall
- Muskelschlaffheit

# Risiken und Folgen

## Risiken des akuten Gebrauchs :

- Gefahr der Überdosierung vor allem durch die Wechselwirkungen mit anderen zentral wirksamen Substanzen wie Barbituraten, Opiaten und Alkohol
- Schock
- Bewusstlosigkeit
- Krampfanfälle
- Aggressiv-enthemmtes Verhalten

## Risiken des chronischen Missbrauchs

- Die psychischen Auswirkungen des Langzeitgebrauchs von Benzodiazepinen sind recht vielfältig und reichen vom Gefühl, von der Umwelt ausgeschlossen zu sein bis hin zu Aggressivität und Feindseligkeit, sowie psychoseähnliche Zustände, wie Verfolgungswahn.
- Längerer Gebrauch von Benzodiazepinen kann zu Atembeschwerden, einer starken Gewichtszunahme sowie nachlassender Libido führen,
- Leberschäden
- Erhöhte Reizbarkeit

Es besteht ein sehr hohes körperliches sowie psychisches Abhängigkeitsrisiko

Je höher die Dosierung und die Häufigkeit des Konsums, desto höher ist das Gesundheitsrisiko beim Ausstieg. Die abrupte Beendigung nach hochdosiertem Langzeitgebrauch kann lebensgefährlich sein.

**Psychische und körperliche Entzugserscheinungen bei Abhängigkeit:** Verwirrtheit, Angst bis zur Panik und Paranoia, geistige Anspannung, Unruhe und Schlaflosigkeit, Schwitzen, Magen- und Muskelkrämpfe, epileptische Anfälle, Appetit- und Gewichtsverlust, Herzklopfen, Übelkeit

Die Entzugserscheinungen können ca. 4 - 6 Wochen andauern !!!

## Safer Use

**Die nachfolgenden Informationen richten sich ausschließlich an Gebraucher und/oder Konsumwillige von Benzodiazepinen und sind nicht als Konsumauffassung misszuverstehen.**

- Benzodiazepine sollten nie über einen längeren Zeitraum konsumiert werden (vom Arzt wird in der Regel für 8 - max. 14 Tage verordnet)
- Benzodiazepin-Abhängige sollten sich beim Entzug helfen lassen (Arzt, Entzugsstation). Versuche, den Konsum auf eigene Faust von heute auf morgen einzustellen, können lebensgefährlich sein.
- Bei gleichzeitigem Konsum mit anderen zentral wirksamen Substanzen wie Alkohol, Barbituraten, Opiaten etc. besteht die Gefahr unkalkulierbarer Wirkungen, die bereits zu einigen Todesfällen geführt haben.